

Modultitel	Wissenschaftssprache
Modulnummer	m.ba.nn.1.4
Fachbereich	Bachelor-Mastermodule
Bereich	Bachelor-Mastermodule
ECTS Credits	1

Kurs	Wissenschaftssprache / k.ba.nn.1.4
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden ... – verstehen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens an Pädagogischen Hochschulen. – kennen Merkmale und Anforderungen wissenschaftlicher Texte in Inhalt, Sprache, Aufbau und Form. – können wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln, eingrenzen und hinsichtlich ihrer Qualität überprüfen. – sind in der Lage, Fachliteratur korrekt zu zitieren, zu paraphrasieren und systematisch zu exzerpieren. – kennen verschiedene Formen des Exzerpieren und können diese zielgerichtet einsetzen. – können zentrale Begriffe für ihre eigene Arbeit präzise definieren und begründet auswählen. – können Argumente nachvollziehbar aufbauen, strukturieren und durch geeignete Belege stützen. – erkennen typische Fehlschlüsse in Argumentationen. – können ihre Texte adressatengerecht strukturieren und durch geeignete Mittel der Leseführung kohärent gestalten. – reflektieren den Einsatz von KI-Tools im wissenschaftlichen Schreibprozess unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Redlichkeit.
Inhalt	Das Modul „Wissenschaftssprache“ führt in zentrale Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens im Studium ein. Es verbindet theoretische Grundlagen mit konkreten Schreibübungen und begleitet die Studierenden bei der Entwicklung ihrer eigenen Seminararbeit. Zu Beginn wird das Verständnis wissenschaftlichen Arbeitens an der PHSG geklärt: Wissenschaftliches Arbeiten bedeutet, eigenständige Gedanken systematisch, methodisch kontrolliert und unter Bezugnahme auf bestehende Forschung zu entwickeln. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Eingrenzung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden lernen Merkmale guter Fragestellungen (Relevanz, Präzision,

Beantwortbarkeit, sinnvolle Eingrenzung) kennen und unterscheiden analytische und empirische Fragestellungen.

Ein weiterer zentraler Bestandteil des Moduls ist der Umgang mit Fachliteratur. Dazu gehören:

- korrektes Zitieren und Paraphrasieren
- Vermeidung von Plagiaten und Sicherstellung wissenschaftlicher Integrität
- systematisches Exzerpieren wissenschaftlicher Texte
- unterschiedliche Formen von Exzerpten (inhaltsbezogen, kommentiert, kritisch etc.)
- Nutzung von Literaturverwaltungsprogrammen (z.B. Zotero)

Darüber hinaus werden sprachlich-rhetorische Kernelemente wissenschaftlicher Texte behandelt:

- Definieren zentraler Begriffe (Definiendum und Definiens, Auswahl und Begründung von Definitionen)
- Aufbau tragfähiger Argumentationen (These – Argument – Beleg)
- Analyse und Vermeidung typischer Fehlschlüsse
- Strukturierung von Texten durch gezielte Leseführung auf Makro-, Meso- und Mikroebene (Gliederung, Überleitungen, Konnektoren)

Ein begleitender Bestandteil ist die reflektierte Nutzung von KI im Schreibprozess. Die Studierenden setzen sich mit Chancen, Risiken, Deklarationspflichten und Fragen wissenschaftlicher Redlichkeit auseinander

Das Modul verbindet Inputphasen mit Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten sowie konkreten Schreib- und Analyseübungen. Ziel ist es, die Studierenden zu einem sicheren, reflektierten und eigenständigen Umgang mit wissenschaftlicher Sprache zu befähigen.

Leistungsüberprüfung	-
Grundlagenliteratur	– Bohl, T. (2008). Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Beltz. – Aeppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E., & Tettenborn Schärer, A. (2023). Empirisches wissenschaftliches Arbeiten : Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften. 5., aktualisierte Auflage. Verlag Julius Klinkhardt. https://doi.org/10.36198/9783838561684
Besonderes	– Auf Grund der Struktur und der Inhalte des Moduls sollte parallel die Seminararbeit 1 verfasst werden